Gedankensplitter der FDP Aadorf

Hopp Schwiiz!

Die Schweizer Fussballnationalmannschaft steht morgen im Viertelfinal der Fussball-Europameisterschaft. Ein Erfolg, der aufgrund der harzigen Vorbereitung nicht wirklich erwartet werden durfte. Weshalb der SC Aadorf seine Public Viewing-Einrichtungen ursprünglich nur bis zum Ende der Gruppenphase plante. Kurzentschlossen änderten die Verantwortlichen aber ihre Meinung und entschieden, das Public Viewing länger zu betreiben.

Ein toller Entscheid, der vielen Fussballfans bereits vergangenen Samstag im spannenden Spiel gegen Italien unvergessliche Eindrücke und Gänsehaut-Momente ermöglichte. Vielen Dank den Verantwortlichen des SC Aadorf, dass Ihr uns dies ermöglicht habt!

Dies war und ist nur möglich dank engagierten und motivierten Helfern und Helferinnen, welche ihre Freizeit opfern und sich für das Gemeinwohl – unser aller Gemeinwohl – einsetzen. Die Individualisierung unserer Gesellschaft macht es leider zunehmend schwieriger, Personen zur Übernahme von Zusatzaufgaben zu überzeugen. Tatsächlich sind wir aber darauf angewiesen, unser Milizsystem basiert auf dem Engagement von uns Allen. In Aadorf scheint diese Bereitschaft glücklicherweise noch vorhanden zu sein, wie es das Fussball-Beispiel anschaulich beweist.

Wann haben Sie selber letztmals Freiwilligenarbeit geleistet? Könnte das SC Aadorf-Beispiel möglicherweise ein Ansporn für Sie persönlich sein, sich in irgendeinem Bereich zu engagieren? Sollten Sie sich jetzt ein klein wenig mit diesem Gedanken befassen, denken Sie daran: «Machen ist wie wollen – nur viel krasser!»

Morgen geht es also weiter. Dann dürfen uns Sommer, Khaka und Co. ein weiteres Mal überraschen und begeistern. Wenn sie dies auf dem Fussballplatz schaffen, sei ihnen sogar die jeweils krachende Niederlage beim Nicht-Singen unserer Nationalhymne verziehen.

Hopp Schwiiz, hopp SC Aadorf und hopp Freiwilligenarbeit!

Mit vorfreudigen Grüssen